

78 N 11 [18]

Inbrünstiger
Hertzens-Heuffzer/

An

Des Durchlauchtigsten/ Hochgebohrnen
Fürsten und Herrn/

Herrn Johann Georgen/

Herzogen zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/
Des Heiligen Römischen Reichs Erz-Marschalln und
Churfürsten/ LandGraffen in Düringen/ Marggraffen
zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Burggraffen
zu Magdeburg/ Graffen zu der Mark und Ravens-
berg/ Herrn zum Ravensstein/

Meines Gnädigsten Chur-Fürsten und Herrn/

GEORGE

Welchen Er den 6. Martij glücklich begienge/ und durch
Gottes Gnade das 67. Jahr seines Alters zurücke legte/

Dem Allerhöchsten zugeschicket und aus Pflichtschuldigster
Unterthänigkeit auffgesetzt

Von

M. Christoff Sigemund Facilde/
Chur Fürstl. Sächs. Stipendiaten.



Dresden/

Bedruckt bey Christian und Melchior Bergen/ Gebrüdern/
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hoff-Buchdruckern.

1652



Kapsel 78 N 11 [18]

X 3033212

AK

Herr König /
G D L Z verleihe Dir
langes Leben.
Amen.



Dan. VI. v. XXI.



D Grosser Zebaoth der Du nie hast verschmehet
Der Armen ihr Gebeth/ wenn es von Herzen gehet
Vnd nur recht ernstlich ist/ so kömpt es für den Thron
Wo **JESUS** selbst ist/ und krieget vollen Lohn.

Pf. 102. 18.

Jac. 5. 16.
Eyr. 35. 21.

Vnmüglich ist gewis/ das solche güldne Schalen
So voller Rauchwercks sind/ nicht solte wohl bezahlen
Der/ welcher auff den Stuel hoch in den Wolcken sitzt
Vnd oft von oben her auff uns herunter blizt.

Apoc. 5. 8.

Dan. 7. 13.

Pf. 18. v.
14. 15.

Kaum hatte Daniel mit herzlichem Verlangen
Zu seinem lieben **GOTT** das Seuffzen angefangen/
Bald flog ein Mann daher der Engel Gabriel/
Vnd brachte bey ihm vor/ was seines Herrn Befehl.

Dan. 9. 23.

ibid. v. 21.

Der theure Gottes Mann Elias kunte zwingen
Den Himmel/ daß er schnell den Regen muste bringen/
Er betet ein Gebeth/ bald brachte wieder Frucht
Die Erde/ so vor lag als were sie verflucht.

1. Reg. 17. 1.

Jac. 5. 17.

1. Reg. 18. 45.

Das können Seuffzer thun/ wenn sie von Herzen
fliessen/

So hat Cornelius den Himmel auffgerissen/
Denn **GOTT** erhöret gern/ ist bey uns in der Noth/
Oft wenn wir reden noch/ so höret unser **GOTT**.

Act. 10. 4.

Pf. 91. 15.

Esa. 64. 24.

So höre nun **O HERR**/ **HERR** höre unser flehen
Weil unsre Füße heut in deinen Thoren stehen/
Send uns von Heiligthum doch Hülffe/ laß uns heut
Dein Antlitz leuchten wohl/ so werden wir erfreut.

Pf. 130. 2.

Pf. 122. 2.

Pf. 20. 2.

Pf. 67. 2.

Es

ibid. v. 4. Es dancken Dir O GOTT die Vöcker/ und erhöhen
Ps. 34. 4. Herr deinen Nahmen heut/ wer wolte nicht hingehen
Ps. 42. 5. Vnter dem Hauffen gern mit wallen in dein Haus
ibid. Vnd allda bey sich selbst sein Herze schütten aus/

Ehren.
Jerem. Damit des Grauen Haupt von GOTT ertheilte
Krone

5. v. 16. Ja nicht abfalle bald/ (O GOTT) ja verschone)
Ps. 21. v. 3. Gib was Sein Herze wündschet/ und wegere Dich nicht
ibid. v. 3. Was Sein Mund bitten mag/ es lebe ja das Viecht

Ps. 21. v. 5. Davon wir alle sehn/ ach gieb Ihm langes Leben
ibid. v. 6. Leg Lob und Schmuck auff Ihm/ laß voller Freude
schweben.

Ps. 84. 12. Den Edlen Kauten Kranz/ sey Du ja Sonn und Schild
ibid. Gib Ihme Gnad und Ehr/ so wird sein Wundsch erfülle.

Ps. 21. v. 4. Ach überschütte Ihn mit allen guten Segen/
ibid. Eck eine güldne Kron auff Sein Haupt/ daß sich legen
ibid. v. 10. Die Feinde und ihr Grimm/ verschlinge sie im Zorn/
ibid. Das Feuer fresse sie/ so sind sie gar verlohren.

Ps. 67. v. 8. Erzeig Ihm Güt und Treu/ damit Er immer sitze
Ps. 91. v. 4. Für Dir O grosser GOTT/ dein Fittig Ihn beschütze
Vnd decke in der Noth/ laß immer glücklich blühen
Dan. 4. 7. Den hocherwachsenden Baum und junge Stämme ziehn.

Esa. 38. 20. So wollen wir auch Dir heut unsre Lieder singen
Vnd unser Lebenlang/ die Harffen sollen klingen
Ps. 26. v. 8. In demem Hause stets/ da deine Ehre ist
Ps. 50. 14. Vnd man Dir opffert Danck/ da Du zugegen bist.

Syr. 50.
v. 24. Nun dancket alle GOTT/ der unsern Stamm zu
Sachsen

Auch gnädig dieses Jahr hat höher lassen wachssen/
Er segne ferner Ihn/ und breite weiter aus
Zu seines Nahmens Ehr/ das Hohe Fürsten Haus!



78 N 11 [18]

Inbrünstiger Hertzens-Heuffzer/

An

Wichtigsten/ Hochgebohrnen
Herrn/

Johan Bergen/

Wesens/ Jülich/ Cleve und Berg/
des Reichs Erb-Marschalln und
Rathen in Düringen/ Marggraffen
von Brandenburg/ und Nieder-Lausitz/ Burggraffen
in Böhmen/ Ruffen zu der Marck und Ravens-
bergischen Herrn zum Ravenstein/

zu Ehren/ Fürsten und Herrn/

ARTS-LAGE

Ich erlaube mir/ mit Freuden/ und durch
die Gnade/ 7. Jahr seines Alters zurücke legte/
aus demselben/ ungeschicket und aus Pfllichtschuldigster
Erfahrung/ hämigkeit auffgesetzt

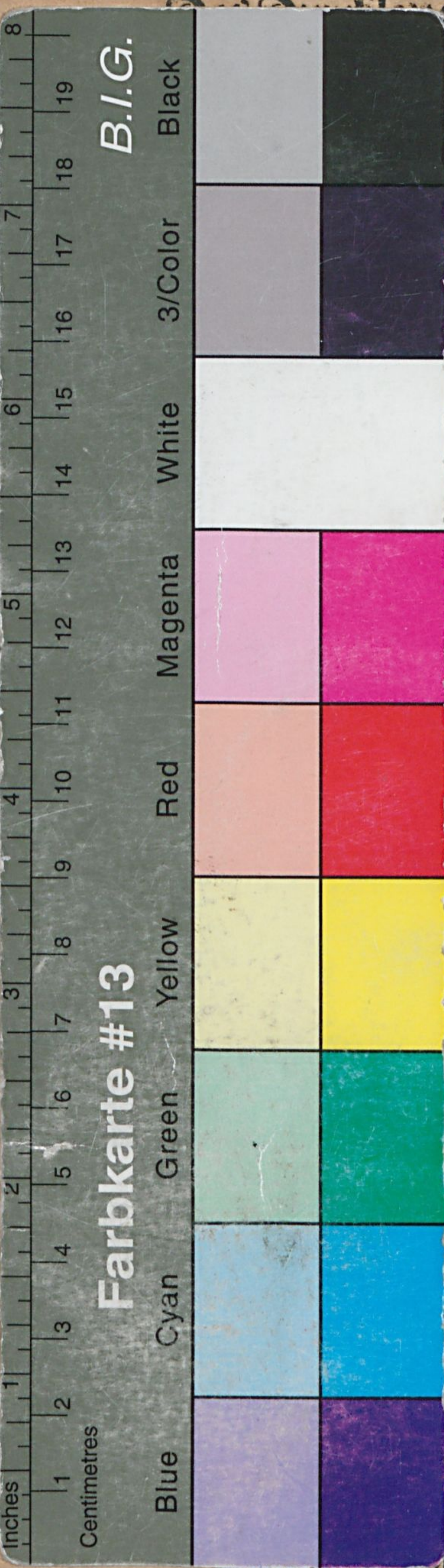
Von

Sigismund Facilide/
Sächs. Stipendiaten.



Dresden/
und Melchior Bergen/ Gebrüder/

zu Sachsen Hoff-Buchdruckern.
1652



Kapsel 78 N 11 [18]

X 3033212

AK